

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1794

VD18 10175202

78. Morgenlied einer frommen Magd.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190577

pfanne mit angezündeten Kohlen darunter stellen, und doch nichts verbrennen kann. Auf diese Kohlen legt man eine Portion von dem sogenannten Spanischen Pfeffer, entfernt sich aber gleich so eiligst als möglich aus dem Zimmer, weil der aufsteigende Dampf davon den Augen und dem Gesicht nicht zuträglich ist. Die Insecten werden dann gewiß davon getödtet.

Merkwürdig ist folgendes noch bey den Motten. So bald das Insect aus dem Ey kömmt, findet es auch gleich seine Nahrung und Wohnung in den Flocken des Zeuges, oder in dem Haare des Pelzwerkes, in welches der Schmetzterling das Ey gelegt hat. Das Gezelt dieses Geschöpfes, welches einem Muffe gleicht, ist allemal von einerley Farbe mit dem Körper, von welchem es seine Nahrung nimmt. Geht es von einem wollenen Stücke von rother Farbe zu einem andern von grüner Farbe, so findet man seine Wohnung, welche bisher ganz roth gewesen, nachher grün gefärbt, welches aber ganz natürlich zugeht, weil die Motten ihre Wohnungen von dem zernagten Zeuge machen, welches zugleich zu ihrem Futter dient.

78. Morgenlied einer frommen Magd.

Im Feld, im Haus, im Bett, im Stall,
Da soll ich fromm seyn überall;
So will es Gott, der diese Nacht
Mich schützte, daß ich bin erwacht.

Das